

Weinlese am Margarethenhügel

Während den Herbstferien, genau am 8. Oktober, haben 18 Winzerinnen und Winzer des Rebbergvereins St. Margarethen «gewimmert», wie die Weinlese in Fachsprache so schön heisst. Eigentlich waren dieses Jahr die Voraussetzungen nicht schlecht: Kein Frost im Frühling,

kein allzu grosse Trockenheit im Sommer und auch die traubenliebenden Insekten hielten sich zurück. Doch leider zeigte sich in diesem Jahr deutlich, dass – wie so oft geäussert – die letzten 3 bis 4 Wochen entscheidend sind. Das trübe Wetter setzte den Trauben arg zu;



Fäulnis entstand durch Pilzbefall. Entsprechend anstrengend und zeitintensiv war die diesjährige Lese! Schlussendlich konnte 1'135 kg Traubengut geherbstet werden. Über 500 kg weniger als im letzten Jahr. Dafür sind die gemessenen 98 Oechsle hervorragend und deuten

auf einen frischen, fruchtigen Wein hin. Ueli Bänninger vom Tschäpperli aus der Klus in Aesch wird sich jetzt um die Weinbereitung kümmern – wir dürfen wie immer gespannt sein.

*Winzergruppe
Rebbergverein St. Margarethen*